

Freiburg im Breisgau, den 6. April 2001

**Inhalt:** Ernennung und Konsekration eines Weihbischofs. — Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag am 6. Mai 2001. — Durchführung des Diaspora-Sonntags 2001. — Errichtung von Seelsorgeeinheiten. — Konsekration des Weihbischofs – Teilnahme der Geistlichen. — Kettenbriefe. — Wohnungen für Priester im Ruhestand. — Einführungskurs für Mesnerinnen und Mesner. — Personal-meldungen: Ernennungen. – Zuruhesetzungen. – Ausschreibung von Pfarreien. – Im Herrn ist verschieden.

Nr. 73

## Ernennung eines Weihbischofs

Den Geistlichen und allen Gläubigen der Erzdiözese Freiburg geben wir bekannt, dass der Heilige Vater Papst Johannes Paul II.

Herrn Domkapitular

### Monsignore Dr. Bernd Uhl

zum Titularbischof von Malliana

und zugleich zum Weihbischof in der Erzdiözese Freiburg ernannt hat.

Bernd Uhl wurde am 23. 11. 1946 in Karlsruhe geboren. Er studierte Theologie und Philosophie in Heidelberg, München und Freiburg. Nach einem Zusatzstudium in katholischer Soziallehre promovierte er 1974 mit der Arbeit „Die Idee des christlichen Sozialismus in Deutschland von 1945 bis 1947“. Am 19. 5. 1974 wurde er von Erzbischof Hermann Schäufele zum Priester geweiht. Nach dreijähriger Kaplanszeit an der Jesuitenkirche in Heidelberg wurde er 1977 zum Ordinariatsassessor ernannt und arbeitete in den Bereichen Caritas und Jugend mit. Schwerpunkte waren die Referate Kindergärten und Sozialstationen. 1982 wurde ihm die Abteilung Caritas im Erzbischöflichen Ordinariat übertragen. Hinzu kam 1983 die neu gebildete Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit mit den Bereichen Presse, Rundfunk, Fernsehen und Politik. 1987 wurde er von Erzbischof Dr. Oskar Saier zum Domkapitular ernannt. Papst Johannes Paul II. verlieh ihm 1992 den Titel Monsignore. Seit Januar 1999 ist er Vorsitzender des Caritasverbandes für die Erzdiözese Freiburg.

Der Wahlspruch des neuen Weihbischofs lautet: Caritas cum fide (Eph 6,23). Liebe und Glaube sind Gaben, die der heilige Paulus für die Gemeinde in Ephesus von Gott, dem Vater, und dem Herrn Jesus Christus erbittet. Die Kirche kann nur bestehen, wenn beide Geschenke des Heiligen Geistes in ihr wirken und wenn sie zusammenwirken. Liebe ohne Glaube verliert ihr Motiv und ihre Kraft. Glaube ohne Liebe wird hart und kommt bei den Menschen nicht an. Als Bischof fühlt er sich verpflichtet, den Glauben an Jesus Christus zu verkünden und dafür zu sorgen, dass er durch Werke der Caritas glaubwürdig und sichtbar wird.

**Die Konsekration des ernannten Weihbischofs Dr. Bernd Uhl wird stattfinden am Dienstag, dem 1. Mai 2001 um 10.00 Uhr im Münster Unserer Lieben Frau in Freiburg.**

Zur Feier der Konsekration lade ich Klerus und Volk herzlich ein. Am Weihetag möge in allen Gottesdiensten des ernannten Weihbischofs im Allgemeinen Gebet gedacht werden.

Wir bitten die Pfarrgeistlichen, diese Ernennung am nächsten Sonntag in allen Gottesdiensten bekannt zu geben und in den Fürbitten des Erwählten zu gedenken.

Freiburg i. Br., den 29. März 2001

*† Oskar Saier*

Erzbischof

## Erklärung der Deutschen Bischofskonferenz

Nr. 74

### Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag am 6. Mai 2001

Liebe Schwestern und Brüder!

„*Gib dem Glauben ein Gesicht*“ – so lautet das Leitwort des diesjährigen Diaspora-Sonntags am 6. Mai 2001.

Die Glaubensweitergabe hat seit jeher ein konkretes „Gesicht“: das der Eltern oder Verwandten, Freunde oder Priester.

Gefragt, was ihren Glauben besonders stärkt, verweisen katholische Christen vor allem auf das Miteinander in der Familie, im Freundeskreis und in der Gemeinde. Denn: Glauben kann man nicht allein. Glauben braucht Gemeinschaft, die trägt und hält.

In der deutschen, nordeuropäischen sowie baltischen Diaspora bilden Katholiken eine verschwindende, weitverstreute Minderheit. Häufig sind dort nur zwei von hundert Menschen katholisch. Diese Mitchristen sind wie „Visitenkarten“, an denen die Umgebung abliest, ob Glauben froh und frei macht. Deshalb ist es gerade für sie wichtig, immer wieder neu Gemeinschaft im Glauben erfahren zu können: in Kirchen und Gemeindezentren, bei gemeinsamen Wochen der Orientierung in Klöstern und Jugendlagern.

Das Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken hilft den Diaspora-Christen seit mehr als 150 Jahren, „Gesicht zu zeigen“.

Der kommende Sonntag ist den Christen in der Diaspora gewidmet. Wir bitten Sie deshalb herzlich: Helfen Sie den Mitchristen in der Diaspora durch Ihr Gebet und Ihre großzügige Gabe.

Geben Sie dem Glauben *Ihr* Gesicht!

Würzburg, den 20./21. November 2000

Für das Erzbistum Freiburg

*† Oskar Sailer*

Erzbischof

Der vorstehende Aufruf soll am **Sonntag, dem 29. April 2001**, in allen Gottesdiensten (einschließlich der Vorabendmesse) verlesen werden.

## Erlasse des Ordinariates

Nr. 75

### Durchführung des Diaspora-Sonntags 2001

Der Diaspora-Sonntag 2001 wird in allen deutschen Diözesen am 6. Mai begangen. Er steht unter dem Leitwort „*Gib dem Glauben ein Gesicht!*“. Seiner Vorbereitung und Durchführung soll erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet werden, um eine gute Hilfe für die deutsche und nordeuropäische Diaspora zu ermöglichen.

1. Am *Sonntag, 29. April 2001*, ist in allen Gottesdiensten einschließlich der Vorabendmessen der gemeinsame Aufruf der deutschen Bischöfe zum Diaspora-Sonntag 2001 zu verlesen und eindringlich auf die Kollekte hinzuweisen.
2. Das *Vorbereitungsmaterial* (Plakate, Priesterjahrheft, Informationsblätter, Opfertüten) wird vom Generalvorstand des Bonifatiuswerkes rechtzeitig zugestellt.
3. Am *Diaspora-Sonntag* selbst soll durch Gottesdienstgestaltung und Predigt unsere Mitverantwortung für die Kirche in der Minderheit gestärkt werden.
4. Die *Kollekte am Diaspora-Sonntag* ist in allen heiligen Messen zu halten ohne durch andere Anliegen beeinträchtigt zu werden. Sie ist ungeteilt und möglichst umgehend zu überweisen an die Erzbischöfliche Kollektur Freiburg, Landesbank Baden-Württemberg, Konto-Nr. 88 071, BLZ 680 500 00. Spendenbescheinigungen für das Finanzamt können mit der Zweckbestimmung „Diasporahilfe“ ausgestellt werden.

Weiteres Werbematerial ist kostenlos zu beziehen beim Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken, Postfach 1169, 33041 Paderborn.

## Errichtung von Seelsorgeeinheiten

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 16. März 2001 zum 25. März 2001 die Seelsorgeeinheit Mannheim Süd bestehend aus den Pfarreien Mannheim, St. Antonius, Mannheim, St. Konrad, und Mannheim, St. Theresia vom Kinde Jesus, errichtet und Pfarrer Artur Wagner zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 9. März 2001 zum 27. April 2001 die Seelsorgeeinheit Freiburg-Hochdorf-Landwasser bestehend aus den Pfarreien Freiburg-Hochdorf, St. Martin, und Freiburg-Landwasser, St. Petrus Canisius, errichtet und Pfarrer Wolfgang Gaber zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 1. März 2001 zum 1. Mai 2001 die Seelsorgeeinheit Radolfzell St. Radoltus bestehend aus den Pfarreien Radolfzell, Liebfrauen, Radolfzell-Böhringen, St. Nikolaus, Radolfzell-Liggeringen, St. Georg, Radolfzell-Markelfingen, St. Laurentius, Radolfzell-Möggingen, St. Gallus, und Radolfzell-Stahringen, St. Zeno, errichtet und Pfarrer Ehren-domherr Bernhard Maurer zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

Der Herr Erzbischof hat mit Urkunde vom 12. März 2001 zum 13. Mai 2001 die Seelsorgeeinheit Murg bestehend aus den Pfarreien Murg, St. Magnus, und Murg-Hänner, St. Leodegar und Marzellus, errichtet und Pfarrer Georg Behlau zum Leiter dieser Seelsorgeeinheit bestellt.

## Mitteilungen

Nr. 77

### Konsekration des Weihbischofs – Teilnahme der Geistlichen

Die Geistlichen, die an der Feier der Konsekration des Herrn Weihbischofs teilnehmen, werden gebeten, im Chorumgang des Münsters Chorkleidung anzulegen und bis 9.45 Uhr ihre Plätze einzunehmen, die ihnen von den Ordnern zugewiesen werden. Am Schluss der Feier geleiten die Geistlichen den neugeweihten Bischof in die Domsingschule.

Wir machen darauf aufmerksam, dass beim Collegium Borromaeum keine Parkplätze zur Verfügung stehen. Wir bitten, die Parkhäuser zu benutzen.

## Kettenbriefe

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass Kettenbriefaktionen, die das Erzbischöfliche Ordinariat erreichen, generell nicht beantwortet werden. Wir raten den Kirchengemeinden, entsprechend zu verfahren.

Nr. 79

### Wohnungen für Priester im Ruhestand

In den Pfarrhäusern der Pfarreien St. Wendelin Elzach-Yach sowie St. Mansuetus Biederbach-Oberbiederbach, Dekanat Waldkirch, steht für einen Priester im Ruhestand jeweils eine Wohnung zur Verfügung. Mithilfe in der Seelsorge ist erwünscht.

Anfragen sind erbeten an das Kath. Pfarramt St. Nikolaus, Kirchplatz 4, 79215 Elzach, Tel.: (0 76 82) 8 08 30.

Im Pfarrhaus der Pfarrei St. Stefan Achern-Oberachern, Dekanat Acher-Renchtal, steht für einen Priester im Ruhestand eine Wohnung zur Verfügung. Mithilfe in der Seelsorge ist erwünscht.

Anfragen sind erbeten an das Kath. Pfarramt Unserer Lieben Frau, Kirchstraße 21, 77855 Achern, Tel.: (0 78 41) 2 05 80.

Nr. 80

### Einführungskurs für Mesnerinnen und Mesner

Vom 21. bis 24. Juni 2001 findet in der Cistercienserinnen-Abtei in Baden-Baden-Lichtenthal ein Grundkurs für Mesnerinnen und Mesner unserer Erzdiözese statt. Dieser Kurs bietet den Anfängerinnen und Anfängern eine Einführung in die geistliche Bedeutung und in die Praxis ihres Dienstes. Wichtige Hinweise im Umgang mit Paramenten, liturgischen Büchern und Gewändern werden von den Schwestern und der Kursleitung gegeben.

Die Kursgebühr, welche vom Pfarramt zu entrichten ist, beträgt 120,- DM.

Termin: 21. Juni 2001, 17.30 Uhr, bis  
24. Juni 2001, 15.00 Uhr

Veranstalter: Mesnerverband in Zusammenarbeit mit dem Institut für Pastorale Bildung

# Amtsblatt der Erzdiözese Freiburg

Nr. 11 · 6. April 2001

Herausgeber: Erzbischöfliches Ordinariat, 79098 Freiburg im Breisgau, Herrenstraße 35, Fernruf (07 61) 21 88-1, Fax: (07 61) 2 18 85 99. Verlag: Druckerei Rebholz GmbH, 79106 Freiburg im Breisgau, Tennenbacher Straße 9, Telefon (07 61) 2 07 82-0, Fax (07 61) 2 64 61. Bezugspreis jährlich 75,- DM einschließlich Postzustellgebühr. Erscheinungsweise: Etwa 38 Ausgaben jährlich.

Gedruckt auf  
„umweltfreundlich 100% chlorfrei gebleicht  Papier“

Bei Adressfehlern bitte berichtigten Aufkleber an uns zurücksenden.  
Nr. 11 · 6. April 2001

Kursleitung: Robert Henrich, Diözesanpräses  
Franz Winter, Diözesanleiter

Referentin/ Karin Schorpp, Dipl.-Rel. Päd. (FH),

Referenten: Freiburg

Robert Henrich, Diözesanpräses,  
Freiburg

Franz Winter, Diözesanleiter, Freiburg

Anmeldungen bis 30. Mai 2001 an Herrn Franz Winter,  
Münsterplatz 40, 79098 Freiburg, Tel.: (07 61) 38 17 67,  
Fax: (07 61) 2 85 94 61.

## Personalmeldungen

Nr. 81

### Ernennungen

Mit Schreiben vom 12. März 2001 wurde Herr *Meinrad Blümmel*, Mannheim, zum *Schulbeauftragten* für Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen im Bereich des Staatlichen Schulamtes Mannheim wiederernannt.

Mit Schreiben vom 12. März 2001 wurde Herr *Richard Obert*, Herbolzheim, zum *Schulbeauftragten* für Sonderschulen im Bereich der Staatlichen Schulämter Freiburg, Lörrach, Offenburg und Waldshut-Tiengen wiederernannt.

Mit Schreiben vom 12. März 2001 wurde Herr *Klaus Waibel*, Waghäusel, zum *Schulbeauftragten* für Grund-, Haupt- und Realschulen im Bereich des Staatlichen Schulamtes Karlsruhe (Dekanate Bretten, Bruchsal und Philippsburg) wiederernannt.

### Zurruhesetzungen

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer Geistl. Rat *Josef Baier* auf die Pfarrei *Bühl, St. Peter und Paul*, Dekanat Baden-Baden, zum 31. August 2001 angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer *Erwin Huber* auf die Pfarrei *Seefeldern, St. Martin*, Dekanat Linzgau, zum 1. September 2001 angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung entsprochen.

Der Herr Erzbischof hat den Verzicht von Pfarrer Geistl. Rat *Edwin Höll* auf die Pfarrei *Gaggenau-Moosbronn, Maria Hilf*, Dekanat Murgtal, zum 30. September 2001 angenommen und seiner Bitte um Zurruhesetzung entsprochen.

### Ausschreibung von Pfarreien

(s. Amtsblatt 1975, Nr. 134)

*Bühl, St. Peter und Paul*, in späterer gemeinsamer Pastoration mit der zur künftigen Seelsorgeeinheit gehörenden Nachbargemeinde, Dekanat Baden-Baden

*Schönau i. Schw., Mariä Himmelfahrt*, gemeinsam mit der zur künftigen Seelsorgeeinheit gehörenden Nachbarpfarre *Wieden, Allerheiligen*, Dekanat Wiesental

**Bewerbungsfrist: 24. April 2001**

### Im Herrn ist verschieden

20. März: Pfarrer i. R. *Heinz Körner*, Böhmenkirch,  
† in Böhmenkirch